

MIT

JULIA DÜCK
NIKOLAI HUKE
JOHN KANNANKULAM
SEBASTIAN KLAUKE

ORT

GROSSER SAAL „SIEMENS & EINSTEIN“,
WISSENSCHAFTSZENTRUM KIEL,
FRAUNHOFERSTRASSE 13
(UNMITTELBARE NÄHE ZUM WESTRING)

ZEIT

30. OKTOBER VON 14:00 BIS 19:30 UHR

KONTAKT

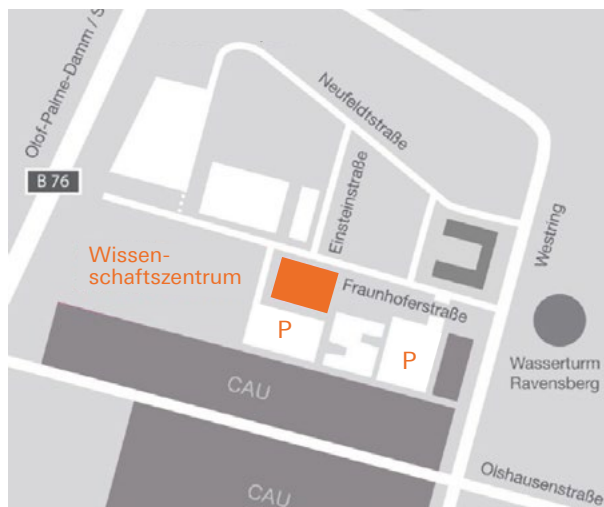
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
KEHDENSTR. 5 / 24103 KIEL
TEL.: 0431-2607043
SCHIPPELS@ROSALUX.DE
WWW.SH.ROSALUX.DE

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

EINE VERANSTALTUNG DER
ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN, DES ARBEITS-
KREISES KRITISCHE
EUROPAFORSCHUNG IN DER ASSOZIA-
TION FÜR KRITISCHE GESELLSCHAFTS-
FORSCHUNG
UND DEM ARBEITSBEREICH
INTERNATIONALE POLITISCHE
SOZIOLOGIE DER CAU KIEL

KRISENZUSAM- MENHÄNGE UND KÄMPFE UM TRANSFORMATION IN EUROPA

30. OKTOBER 2015
VON 14:00 BIS 19:30 UHR



KRISENZUSAM- MENHÄNGE UND KÄMPFE UM TRANSFORMATION IN EUROPA

„Seit 2008 durchläuft die kapitalistische Produktionsweise wie zuletzt 1929 eine weitere große Krise. Es handelt sich um eine multiple Krise, also um verschränkte und von innen her miteinander verbundene Krisendynamiken wie die Klima- und Energiekrise, eine Ausbildungs-, Bildungs- und Wissenschaftskrise, eine Krise des Subjekts und der Geschlechterverhältnisse, eine Krise der bäuerlichen Wirtschaft und der Ernährung, eine Krise der Städte oder der Demokratie und der Politik. Diese Krisen sind von der Krise des Finanzmarktkapitalismus überdeterminiert.“ – Alex Demirovic: Heinz Maus oder die Genealogie der Kritischen Theorie, in: Malte Völk et al. (Hg.) „... wenn die Stunde es zulässt.“. Zur Traditionalität und Aktualität kritischer Theorie, Münster 2012, S. 22-47, hier S. 41.

Dies ist eine der zahlreichen Krisendiagnosen, die seit den Jahren 2007/2008 getroffen worden sind. In den aktuellen Debatten werden allerlei Krisen und Krisenprozesse identifiziert. Vor allem in der gesellschaftlichen Linken ist der Status der Krise(n) seit 2007 umstritten: Handelt es sich um die ‚Große Krise‘ der kapitalistisch verfassten Gesellschaft? Oder haben wir es mit einem ganzen Bündel von Krisen zu tun, die in ihrer Gesamtheit mit dem Begriff der ‚multiplen Krise‘ zu fassen sind? Werden wir Zeuge einer ‚organischen Krise‘ im Sinne Gramscis? Ebenso ist

umstritten, welcher Stellenwert bspw. der Ökonomie und Ökologie in den Krisenanalysen zu zukommen ist. Und welche Rolle übernehmen der Staat im Allgemeinen sowie die Europäische Union im Besonderen? Und wie steht es eigentlich um den analytischen Gehalt des Krisenbegriffs? Ist er zu einem Schlagwort unserer Zeit geworden? Ist die Krise eine permanente geworden?

Ziel der Veranstaltung ist es, die bereits geführten Debatten zu vertiefen. Drei Stränge der Diskussion werden dabei im Vordergrund stehen: Die Herausbildung des Autoritären Etatismus in Europa im Zuge der Krisenlösungsversuche, die Krise der Reproduktion und Care-Krise sowie die Krise in Spanien und der gesellschaftliche Widerstand.

PROGRAMM

14:15 Uhr	Was ist eine Krise? (Sebastian Klauke, Universität Kiel)
15:30 Uhr	Autoritärer Etatismus in Europa (John Kannankulam, Universität Marburg)
16:45 Uhr	Krise der Reproduktion und Care-Krise (Julia Dück, Berlin)
18:00 Uhr	Die Krise in Spanien und gesellschaftlicher Widerstand (Nikolai Huke, Hamburg)

Für kostenlose Snacks und Kaffee ist gesorgt, wir bitten um Anmeldung an:

SCHIPPELS@ROSALUX.DE



Julia Dück hat Politikwissenschaft in Berlin studiert und promoviert an der Goethe-Universität Frankfurt zu einem feministisch-materialistischen Krisenbegriff und Organisierungsperspektiven im Care-Bereich. Sie ist in verschiedenen Zusammenhängen politisch aktiv, u.a. im Bündnis 'Berlinerinnen und Berliner für mehr Personal im Krankenhaus' und im Care-Revolution Netzwerk.

Nikolai Huke forscht aus kritisch-politökonomischer Perspektive zu Transformationen der Demokratie, alltäglichen sozialen Krisen und Protestbewegungen in Spanien.

John Kannankulam ist Professor für Europäische Integration und Politische Ökonomie an der Universität Marburg und forscht u.a. zum Thema Staatstheorie.

Sebastian Klauke ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Internationale Politische Soziologie an der CAU Kiel und forscht zum Thema Krise.